

Das ist die Aufgabe der Gemeinschaftsdienstleitung

In der Anlage gibt es immer einiges zu tun und da ist die Gemeinschaftsdienstleitung (der Einfachheit halber „GDL“ genannt) wichtig. Sie sorgt dafür, dass ihr eure derzeit 15 Arbeitsstunden im Jahr auch ableisten könnt.

Welche Aufgaben hat sie?

Sie wird mindestens einmal pro Monat jeweils 2 Gemeinschaftsdienststunden an einem Samstagvormittag anbieten, im Sommer eventuell auch zweimal. Somit stehen insgesamt mindestens 24 Stunden zur Verfügung, an denen ihr teilnehmen könnt. Die Termine werden jeweils rechtzeitig bekannt gegeben. Fällt die GDL einmal aus irgendwelchen Gründen aus, wird sich ihre/seine Stellvertretung darum kümmern.

Im Idealfall sieht die GDL welche Arbeiten notwendig sind. Gelegentlich wird sie vom Vorstand jedoch auch auf besondere Arbeiten hingewiesen, die erledigt werden müssen.

Sie wird diese Aufgaben an die Teilnehmenden verteilen, wird anweisen, nachschauen, prüfen und die geleisteten Stunden entsprechend den jeweiligen Teilnehmern festhalten.

Sie schließt die Werkstatt auf, um etwa benötigte Arbeitsgeräte auszugeben oder weist auch schon mal zurecht, wenn sich jemand undiszipliniert verhält, dem Gras beim wachsen zuschaut anstatt seiner Aufgabe nachzukommen oder etwas ganz anderes tut, als das, was er/sie eigentlich tun sollte.

Sie sorgt dafür, dass Elektrogeräte den für die Aufgabe benötigten Strom bekommen und achtet darauf, dass bei den anfallenden Arbeiten niemand zu Schaden kommt.

Auch legt sie fest, wer am besten für welche Arbeiten geeignet ist oder vergibt mitunter auch gewisse Gebiete, für die der Pächter dann das ganze Jahr über verantwortlich ist, falls es ihm/ihr samstags unmöglich ist, an den Gemeinschaftsdienststunden teilzunehmen.

Auch in diesen Gebieten wird die GDL nachschauen, ob die Arbeiten entsprechend erledigt wurden.

Anfang des Jahres gibt sie ihre Liste der geleisteten Arbeitsstunden beim Vorstand ab, damit die Kasse diese für die Rechnungen im Februar verwenden kann.